

Journal

Erstkommunionfeier nur für die Angehörigen

Altstätten Morgen Sonntag, 23. August, findet um 9 Uhr der Festgottesdienst ausschliesslich für die Erstkommunikanten aus Altstätten und ihre Familien statt. Die Gläubigen werden gebeten, die Messe am Samstagabend um 18.30 Uhr oder einen anderen Gottesdienst in der Seelsorgeeinheit zu besuchen. Die Gottesdienstzeiten sind auf der Homepage www.se-altstaeten.ch oder im «Pfarreforum» ersichtlich.

Blutspende im Kulturraum Jung Rhy

Altstätten Am Mittwoch, 9. September, findet von 17 bis 19.30 Uhr im Kulturraum Kirche Jung Rhy an der Alten Landstrasse 6a (nahe Bahnhof) eine Blutspendeaktion des Samariterversins Altstätten gemeinsam mit dem Blutspendedienst St. Gallen statt. Spenden können alle gesunden Personen zwischen 18 und 60 Jahren. Es wird empfohlen, tagsüber viel zu trinken. Nach der Blutspende werden alle im Samariterbeizli versorgt. Erstspender werden gebeten, bis spätestens um 19 Uhr anwesend zu sein und einen Personalausweis mitzubringen, alle anderen ihren Spenderausweis.

Pro Senectute: Spanisch Grundstufe A2

Altstätten Es wird gelernt, alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze zu verstehen und zu verwenden. Dabei werden alle vier Fertigkeiten (Lesen, Schreiben, Sprechen und Hören) geübt. Die Themen bewegen sich innerhalb aller Bereiche des täglichen Lebens. Am Ende dieser Stufe kann man sich in routinemässigen Situationen verständigen. In der Grundstufe werden solide Grundkenntnisse erarbeitet, auf die später aufgebaut werden kann. Voraussetzungen für diesen Kurs sind: einfache Situationen in der Fremdsprache verstehen und beschreiben. Neueintretende Teilnehmer können unverbindlich eine Schnupperlektion besuchen. Der Kurs beginnt am Dienstag, 8. September, und dauert elfmal zwei Stunden, jeweils dienstags von 9 bis 11 Uhr im Kursraum von Pro Senectute an der Bildstrasse 5 in Altstätten. Kursanmeldung/Infos für Interessierte (60+) bei Pro Senectute Rheintal Werdenberg Sarganserland unter Telefon 058 750 09 00, oder via rws@sg.prosenectute.ch, www.sg.prosenectute.ch.

Tageswanderung zum Flimser Wasserweg

Rebstein Der Frauenverein Rebstein führt am Freitag, 28. August (Verschiebedatum: 4. September), eine Tageswanderung zum Flimser Wasserweg durch. Verpflegung aus dem Rucksack. Empfehlung: festes Schuhwerk und evtl. Wanderstöcke. Masken nicht vergessen. Abfahrt: 7.30 Uhr Progyplatz, Rückkehr ca. 16.30 Uhr. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Anmeldung und Infos bis 26. August bei Corinne Wälter, Telefon 071 777 17 80 oder via frauenvereinrebstein@gmx.ch.

Klares Ja zur Aufstockung

Kredit fürs Schulhaus an der ausserordentlichen Schulbürgerversammlung genehmigt.

Benjamin Schmid

Hinterforst Als Schulratspräsident Andreas Leutenegger die ausserordentliche Schulbürgerversammlung am Donnerstagabend beendete, gab es in der Turnhalle des Schulhauses Bächis einige heisse Köpfe. Nicht weil die Diskussion über den Ausbau und die Sanierung des alten Schulgebäudes derart hitzig geführt wurde. Schuld daran hatte schlicht der schwüle Sommerabend. Über die Notwendigkeit des Bauprojekts herrschte Einigkeit und so wurde dem Antrag des Schulrates ohne Gegenstimme und Enthaltungen zugestimmt. Alle 41 anwesenden Stimmberechtigten sprachen sich für den Baukredit von 1 385 000 Franken aus.

Einzig die geplante Fotovoltaikanlage auf dem Dach gab Anlass zu einer Frage: Ob es diese wirklich brauche? «Sie ist nicht zwingend nötig», sagte Baukommissionspräsident René Schmid, «aber eine gute Investition in eine zukunftsträchtige Technologie.» Man müsse die Bauarbeiten für die Sanierung und Aufstockung des alten Schulgebäudes nutzen, um die bestehende Fotovoltaikanlage zu vergrössern. In den letzten Jahren stieg die Schülerzahl an der Primarschule Hinterforst



Alle anwesenden Stimmberechtigten sprachen sich für den Baukredit aus.

Bild: Benjamin Schmid

stetig. Im Schuljahr 2013–2014 gingen 85 Kinder im Bächis in den Kindergarten oder zur Schule. Heute sind es 132.

Im Sommer 2021 braucht es ein Schulzimmer mehr

Und für das Schuljahr 2021–2022 rechnet der Schulrat mit einem nochmaligen erheblichen Zuwachs auf dann um die 145 Kinder.

Keine Frage, dass der Platz langsam knapp wird und es bauliche Massnahmen braucht, da-

mit zukünftige Generationen auf eine intakte und moderne Schulinfrastruktur zurückgreifen können. Um ein zusätzliches Schulzimmer samt Garderobe und Gruppenraum zu erhalten, wird über den Musikzimmern und der Bibliothek im alten Schulhaus um eine Etage aufgestockt. Gleichzeitig soll das 65-jährige Gebäude energetisch saniert werden. Fassade, Fenster und auch das Dach des talseitigen Traktes sollen deshalb erneuert werden.

«Mit diesem Entscheid können wir die nächsten Etappen des Bauprojekts zügig angehen», sagte René Schmid. Das ist auch nötig, wenn es im Sommer 2021 einen neuen Klassenzug gibt, dessen Klassenzimmer heute noch nicht zur Verfügung gestellt werden kann.

Noch in diesem Jahr soll die Aufstockung vollendet werden, damit Anfang 2021 mit der Sanierung und später mit dem Bezug der neuen Räume gestartet werden kann.

Drei Unabhängige für Rebstein

Nachdem die Parteien ihre Kandidaten für den Gemeinde- und Schulrat portierten, stellen sich auch die Unabhängigen kurz vor.

Keine Unbekannten in Rebstein sind Peter Lüchinger sowie Sybille Graf. Beide Personen befassen sich aktiv mit dem Gemeinwesen und der Politik. Beide treten nun für die Wahl in den Gemeinderat an.

Peter Lüchinger, Jahrgang 1953, Pensionär und seit 52 Jahre in Rebstein, mit einer grossen internationalen Erfahrung durch seinen Beruf, möchte sein Wissen gerne den Einwohnern zu Verfügung stellen und diese im Gemeinderat vertreten. Er will Gewohntes weiter fördern, aber auch hinterfragen. Neueste steht er analytisch abwägend und optimistisch gegenüber. Die Gestaltung und das Wachsen der Gemeinde, z. B. Altersheim Geserhus, Wiederbelebung des



Peter Lüchinger (v. l.) und Sybille Graf kandidieren für den Gemeinderat, Sadber Selveri für den Schulrat.

Bilder: pd

Dorfplatzes inkl. Ausnützung der Gemeindeliegenschaften im Dorfzentrum, sind ihm ein Anliegen. Nach seinem 5K-Motto: korrekt, kompetent, kostenbewusst, kulturel erfahren, konsenssuchend

Sybille Graf ist eine unabhängige Geschäftsfrau im Tourismus/Reisefach, Jg. 1970, die durch ihren Beruf und ihren Amerikaaufenthalt viel Weit-

blick besitzt. Jedoch in Rebstein aufgewachsen und während Jahren im Rheintal verbandelt, doch nie das Lokalverständnis aus den Augen verliert. Sie ist lösungsorientiert und es gewohnt, mit anderen zusammenzuarbeiten. Die Kommunikation zwischen den Kulturen und Ämtern, die ehrliche Information der Öffentlichkeit sind ihr ein grosses Anliegen. Sie hat vieles

gesehen und auch erlebt, sie setzt sich ein für Freiheit und Gerechtigkeit, um eine bessere Welt zu erreichen, damit auch die nächste Generation sich Träumen und Ideen widmen kann.

Sadber Selveri, Jg. 1985, verheiratet, zwei Kinder, stellt sich dem Schulrat zur Wahl. Sie ist ein wert- und lösungsorientierter Mensch, der ein hohes Mass an Eigeninitiative aufweist. Mit ihrer Ausbildung im Detailhandel hatte sie viel mit Menschen verschiedenen Alters und unterschiedlicher Kulturen zu tun. Durch die Zusatzausbildung als Systemische Leadership- und Mastertrainerin beweist sie ihre Stärken in Kommunikation und Führung. Dieser neuen Herausforderung im Schulrat stellt sie sich mit grosser Leistungsbereitschaft gerne. Denn mit der richtigen Einstellung lassen sich manchmal Berge versetzen. (pd)

Leserbrief

Keine «öde Grünfläche»

«Kultur braucht Ehrlichkeit» von Werner Ritter, Präsident Museumsverein Prestegg Ausgabe vom 19. August

Gerne möchten Hanspeter Enderli und ich klarstellen, dass wir den Prestegg-Garten

nicht in eine öde Grünfläche verwandeln wollen, wie es uns im Leserbrief von Werner Ritter unterstellt wurde. Natürlich wollen wir eine schön ausgestaltete Gartenanlage.

Nur eben offener – was für die heutige Gesellschaft steht. Der Widerspruch zur Meinung von Werner Ritter liegt lediglich bei den Mauern.

Wir denken, dass auch mit den zuvor geplanten zwei Eingängen zum Hof die historische Bedeutsamkeit der Mauern und die des Gartens gegeben ist – und zwar mit dem Vorteil, dass es offen und einladend bleibt für die heutige Gesellschaft und auch wie die heutige Gesellschaft.

Weiter wurde erwähnt, dass ich nicht in der Lage sei,

den Begriff Kultur korrekt anzuwenden.

Das bin ich jedoch sehr wohl. Denn man kann die Altstätter Kultur nicht auf Bauten beschränken, meiner Meinung nach geht es da um wesentlich mehr.

Linda Grünenfelder
Kandidatin Stadtrat
Altstätten

Journal

«Deine Zeit» in der Pfarrkirche

Oberriet Die fünf Pfarreien der Seelsorgeeinheit Blattenberg laden mit «Deine Zeit» morgen Sonntag, 23. August, zu einer besinnlichen Gebetszeit an der «Quelle des Lebens» – so das Thema – ein. Um 19 Uhr beginnt die eucharistische Anbetung in der Oberrieter Pfarrkirche.

Wanderung auf dem Fürstin-Gina-Weg

Oberriet Die Wanderung der Frauengemeinschaft Oberriet findet am Donnerstag, 3. September (Verschiebedatum 10. September), im liechtensteinischen Malbun statt. Abfahrt ist um 8 Uhr beim Friedhofparkplatz. Der Fürstin-Gina-Weg ist eine Panorama-, Grat-, Rund- und Grenzwanderung. Per Sesselbahn wird das Sareiserjoch erreicht. Die Wanderung dauert etwa 4:15 Stunden. Höchster Punkt ist der Augstenberg (2359 m ü. M.); Mittagessen in der Pfälzerhütte. Optional kann der Dreiländergipfel Naafkopf bestiegen werden. Auskünfte und Anmeldung bis 31. August bei Karin Gschwend unter Telefon 079 484 86 87 oder via karin.schlegel@hotmail.com.

Vortrag «Streiten und eifersüchtig sein»

Oberriet Am Donnerstag, 3. September, findet um 19.30 Uhr in Oberriet ein Vortrag zum Thema «Streiten und eifersüchtig sein» im katholischen Pfarreheim statt. Diese Einladung geht an Eltern mit Kindern im Vorschulalter, also bis vier Jahre. Anmeldung: elvira.buechel@bluewin.ch.

Auf einen anderen Gottesdienst ausweichen

Montlingen/Eichenwies Nach Rücksprache mit den Verantwortlichen und Eltern der Erstkommunikanten hat sich die Pfarrei entschieden, die feierlichen Gottesdienste am Sonntag, 30. August, in der Pfarrkirche Montlingen durchzuführen. Die Erstkommunikanten von Montlingen treffen sich um 8.45 Uhr vor der Montlinger Pfarrkirche und die Erstkommunikanten von Eichenwies um 10.45 Uhr. Damit die Familienmitglieder der Erstkommunikanten diesen besonderen Tag miteinander feiern können, werden die Pfarreiangehörigen an diesem Tag gebeten, auf einen anderen Gottesdienst in der Seelsorgeeinheit oder in der näheren Umgebung auszuweichen. Vorschläge: Freitag, 28. August, um 19 Uhr in Montlingen; Samstag, 29. August, um 17 Uhr in Kriessern; Samstag, 29. August, um 19.30 Uhr in Kobelwald.

Einachser-Kilbi findet nicht statt

Lienz Der Militärschützenverein Lienz wird dieses Jahr nicht zur Einachser-Kilbi, die traditionsgemäss im Oktober durchgeführt wurde, einladen. Aufgrund der Coronamassnahmen ist es dem Organisator nicht möglich, diesen Anlass durchzuführen, da dies mit vielen Auflagen verbunden wäre.